

Reihung oder Gleichgewicht?

Sinfonie- und Konzertform

Nach einer Konvention bestehen Konzerte und Sonaten in der Regel aus drei und Sinfonien aus vier Sätzen. Es gibt allerdings auch Sinfonien, die nur drei Sätze haben und Sonaten, die aus vier Sätzen bestehen (und es gibt natürlich auch Ausnahmen wie zum Beispiel zweisätzliche Sinfonien oder fünfsätzliche Sonaten). Die Sätze können dabei eine Gleichgewichtsform (z.B. schnell – langsam – schnell) ausprägen und sogar motivisch-thematisch aufeinander bezogen sein oder auch eine einfache Reihungsform bilden.

Konzert von

Sinfonie von

Sonate von

75

76

77

78

79

80

Satzbezeichnungen:

Largo	=	ruhig (gewichtig, breit)
Adagio	=	ruhig (behutsam, gemächlich)
Andante	=	gehend (mäßig bewegt)
Allegro	=	schnell (lustig, heiter)
Vivace	=	schnell (lebhaft, lebendig)
Presto	=	sehr schnell (rasch, flüchtig)

- 1 Höre dir Ausschnitte aus allen Sätzen verschiedener Sonaten, Sinfonien und Konzerte an. Ermittle beim ersten Hören anhand des Baumdiagramms, um was für ein Stück es sich handelt. Notiere dann beim zweiten Hören für die einzelnen Sätze Satzbezeichnungen.
- 2 Informiere dich im Internet, wie lang die Sätze des jeweiligen Werkes sind. Würdest du sagen, dass die Sätze zusammengekommen eine Gleichgewichtsform oder eine Reihungsform bilden?
- 3 Gib eine Vermutung ab, zu welcher Epoche die jeweiligen Werke gezählt werden (Barock, Klassik oder Romantik).